



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XVI. Urkunden der Städte Putlitz und Schwerin über die Lehnsherrlichkeit der Herzöge von Mecklenburg über die Herrschaft Putlitz und die ihnen für den Fall des erblosen Versterbens des Edlen Herrn ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

marke, von Rore, Unfern Mannen, Item allen Burgermeistern, Rathmannen und der gantze Gemeyne Unfer stedte kyritz, Pritzwalck, Havelberg, Lentzen, Wittenberge und gemeynlich allen Unfern Mannen und stedten und auch allen, die in Unfern lande der Pregnetz bestoffet seyn und befehen, Unfern lieben getreuen entbieten wir Unfere Gnade und alles Guts.

Lieben Getreuen! Wit thun Euer liebe zu wissen, das Wir Unfern willen darzu gegeben han und geben mit diesem brieft, mit gutem Wissen und mit gantzem rahte Unfers Rates, den hochgebornen Fürsten Herren Josten und herren Procopen, Marggraven zu Mehren, Unfern lieben Vettern, zu verzetzen, die Lande der ehgenanten Marcke von Brandenburg nichts ausgenommen, gentzlich und vollkommlich, als das gantz und gar begriffen ist in Briefen, die Euch der Allerdurchleuchtigste Fürst und Herr, herr Sigmund, König zu Ungern, Unfer lieber Bruder, und wir auch Euer liebe zu wissen senden. Darumb wollen wir ernstlich von euer liebe und begehren, das Ihr ohne säumnus und Wiederrede uff den Tag, den euch her Lyppold von Bredaw und her leuthold von Crumenstorff mit eintracht von Unfern wegen bescheiden, sollet kommen die vorbenannten brieft zu verhören, versiegelet mit Unfers vorgeschriebenen bruders des Königes und Unfern Ingesiegeln, und nach der brieft laute und aufweisung, und auch als die ehgenante Hauptleute und unfer Manne und Stedte, die bey Uns zu Ungern gewesen seyn, die wir mündlich verweiset und verlassen haben, daselbe wir Ihnen befohlen haben zu euer liebe auch zu Werbende, also das Ihr den obgenannten herrn Josten und herrn Procopen, Marggrafen zu Mähren, hulden und geloben sollet in allermaßen, als dieselben des Königs obgenandt und unfere brieft ausweisen, als ferne Ihr Unfere schwere Ungunst wollet vermeiden, Und wenn Ihr den vorgenanten Marggrafen, Unfern Vettern, als oben geschrieben steht, nach derselben brieft aufweisung gelobt und gehuldet habt; so sagen wir und lasen euer liebe und auch Euere Erben sothane Gelübde und huldigungen mit Krafft dieses brieftes quit los und ledig. Were aber ob ihr oder euer etliche euch an derselben Unfer Bothschafft und Geboth nicht wollet lasen genügen, So gebieten wir Euer liebe, das Ihr von stund an zu Uns kommet, da wollen wir Euer liebe und Euer jeglichen, als obgeschrieben steht, mündlich verweisen und verlassen. Des zu Uhrkunde haben wir Unfer Ingesiegel lasen anhangen an diesen brieft, der gegeben ist zu Schintau nach Christus Gebuhrt dreyzehn hundert Jahr darnach in dem Acht und Achtzigten.

Nach Spener a. a. D. S. 426.

XVI. Urkunden der Städte Pultitz und Schwerin über die Lehnsherrlichkeit der Herzöge von Mecklenburg über die Herrschaft Pultitz und die ihnen für den Fall des erblosen Versterbens des Edlen Herrn Caspar Gans geleistete Eventual-Huldigung v. J. 1401 und 1409.

Wy Borgermeistere und Ratmanne der Statt to Zwerin, bekennen und betügen openbar an dessen Breve, dat wy seen und lesen horen hebben enen Bref, de besegelt war mitt der statt to Podest hangenden Ingesegel, mitt ghelen waffe, de heel und untobroken was, uppe Permint geschreven, und ludde van worde to worden, also hiena schreven seit.

Wy Ratmann und gantze Menheit der Statt to Potlest, bekennen und betügen openbar an dessen gegenwardigen brefe, dat Uns dat witlick is, dat de eddele Mannherr Jasper Ghans, herr to Potlest, unse leve here, heft empfangen to enem rechten Lene, also een truwe Mann van finem rechten Leen Fürsten, de gantze Herschop to Podest, Hus und Statt to Potlest, und dat gantze Land, dat dar to ligt, van dem dorchluchtigen Fürsten und Heren, herrn Albrechten der Schweden und der

Goten Könige, und van finen Veddern, Hertogen Johanne, Hertogen to Meclenborg, Greven to Zwerin, to stargarde und to Rostock Heren; und de Leenware der vorbenomten Herfchop des Hufes, der statt und des ganzen Landes to Potlest schall erliken blyven und wesen by den vorbenomten fürsten und heren köning Albrechte und Hertogen Johanne, und by eren Erven und Nakomelingen, unde by anders Nymande, to ewigen tyden, und Potlest beyde, Huf und Statt, schall der vorbenomten Heren Köning Albrechts und Hertogen Johans und all erer Erven und Nakomelinge, opene Schlott wesen und blyven ewiglichen, to all eren Nüden und Noeden, jegen allewehm, und wy willen edder sehölen Nymande leyden edder velighen, verdegghedingen edder entholden in unse Statt Potlest, do den vorbenomeden Heren edder erer Erven vyende edder vorvestede Lude syn, edder de en, eren Landen yegen sint. Und were id, dat unse Herr Jasper vorbenomet funder Mannes Erven verstorve, dat Gott verbede, so schall de ganze Herfchop to Potlest, Hus, Statt und Land, den vorbenomeden fürsten und Herrn Köning Albrechts und Hertogen Johans, und all erer Erven und Nakomelingen rechte Erlike Anfall wesen und blyven to ewigen Tyden. Und wy Ratmanne und Menheit der Statt to Potlest, de nu syn und alle unse Nakomelinge, willen und sehölen Uns truweliken holden an de vorbenomede Heren und an eren Erven und Nakomelingen, also an unse rechten Erffheren und darup hebbe wy vor Uns und vor alle unse Nakomelinge den vorbenomten Heren und eren Erven und Nakomelingen rechte Erv Huldigung gedan, este unse Herr Jasper vorbenomet funder Sohns Erven affghinge. Alle diße vorsehrene stücke und alle andern stücke, de unse vorbenomede herr Jasper vor Sich und vor sine Erven und Nakomelighen in sinem befehdten Breve lovet und geschworen hefft, dem vorbenomeden fürsten Koning Albrechte und Hertogen Johans, eren Erven und Nakomelingen stede und vast to holdende, love wir Raetmanne und Menheit der statt to Potlest vor Uns und vor Alle unse Nakomelinge dem vorbenomten hern koning Albrecht, Hertogen Johanni und all eren Erven und Nakomelingen yn guden Truwen, stede und vast to holdende, funder jennigerley Hulperede und gantzlichen funder all arch. Unde des to Bekentnisse und meerer Bewaringe all deser vorsehrevenen Stücke hebbe wy Ratmanne und Meenheit der statt to Potlest wiliken und mit eendrachtigen willen unfer vorbenometen statt to Potlest Ingefegel hengen laten an defem Breff, de gegeben und geschreven is to Zwerin, na Godes Boort in dem een und veertein hundersten Jahre, des Sundages negst vor St. Lucas dage des Hilligen Evangelisten.

Des to tuge dat desse Breff van worde to worden und also vorsehreven ist, hebbe wy Borgermeister und Rattmanne vorbenomet Unfer statt Ingefegel mitt Wittschop hengen laten an defsem Breff, de gegeben und geschreven ist to Zwerin na Godes Boort veertein hundert Jahr, an dem negenden Jar darna an Sunt Silvesters daghe des hilligen Bichtigeres.

Nach Spener a. a. D. S. 454.

XVII. Markgraf Jobst befehnt Caspar Gans E. H. zu Putlitz mit Haus, Schloß und Stadt Wittenberge im J. 1409.

Wir Jost, von Gottes Gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertzkammerer und Marggraf zu Mähren etc., Bekennen öffentlich mit diesen brieffe allen denen, die Ihn sehen oder hören lesen, das wir angesehen haben getreuen Dienst, den uns der Edle Jaspas Gans von Potlitz, unfer lieber getreuer, offte und dicke gethan hatt, noch thut und in zukünftigen Zeiten desto bas thun mag und soll. Und darum so haben wir Ihm und seinen rechten Erben unfer Schloß, Haus